



Jahresbrief 2014

Liebe Mitglieder des Traditionsverbandes Panzerbataillon 83!

In diesem Jahr müssen wir unseren Jahresbrief mit einer traurigen Nachricht beginnen.

Am 31. Oktober ist unser Mitglied

Herr Peter Weidner

im Alter von 71 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.



Wenn wir auch wussten, wie schwer krank er war, so hat sein plötzlicher Tod seine Familie und uns alle doch überrascht und sehr betroffen gemacht.

Peter diente von 1963 bis 1967 in der 4. Kompanie. Die Verbindung zu seinen 83ern ist nie abgebrochen. Er trat am 01.04.1992 in den Traditionsverband Panzerbataillon 83 ein. Er war unser großzügigster Spender. Sein plötzlicher Tod gibt uns nicht die Chance, ihm noch einmal für seine Großzügigkeit zu danken.

Ich persönlich habe einen meiner besten Freunde verloren.

Die Erinnerung an Peter und sein Wirken werden wir in ehrendem Andenken bewahren.

An der Trauerfeier am 07. November in UETZE nahmen Bärbel und Eberhard Friedrichs, Christel und Klaus Cordes, Helmut Gieland, Helmut Dickoff und Wolfgang Schönherr teil.

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr, ein Jahr das einschneidende Veränderungen brachte.

Aber alles der Reihe nach.

Im Januar fand, wie im jedem Jahr, unsere Jahreshauptversammlung statt. Auf dieser Versammlung verabschiedeten wir ein anspruchsvolles Jahresprogramm. Wir können stolz darauf sein, wir haben alle Vorhaben durchgeführt.

Am 21. März hatten wir unseren **Frühjahrsstammtisch**, der wie immer mit einem Vortrag verbunden war. Das Thema war: Das Königlich Preußische InfRgt von Borcke (4.pomm.) Nr. 21 „Geschichte und Bewährung in der Schlacht bei Tannenberg“. Den Vortrag hielt Brigadegeneral a.D. Wolfgang Brüscke. Dieser Vortrag diente auch als Vorbereitung für unsere Jahresfahrt, die uns nach Ostpreußen „Auf den Spuren unseres Traditionsregiments“ führen sollte. Dieser anspruchsvolle Vortrag begeisterte 70 Gäste.



Auch in diesem Jahr hatten wir in unserem Veranstaltungskalender zwei Vorhaben, die besonders unsere jüngeren Mitglieder (40 Plus) ansprechen sollten. Am 24. Mai war eine



Fahrradtour im Angebot. Die Tour startete in der Schlieffen-Kaserne. Danach ging es in Richtung alter Panzertreck mit dem Ziel StÜbPI WENDISCH-EVERN. Auf halber Strecke mussten die Teilnehmer einige Geschicklichkeitsspiele absolvieren. Am Ziel Fischeiche angekommen, wurde dann zunächst gepicknickt und danach wurden weitere Spiele sowie Luftgewehr- und Luftpistolenschießen durchgeführt.

Nachdem alle neue Kraft geschöpft hatten, ging es dann über die ehem. Waldkampfbahn zum Elbe-Seitenkanal und von dort zurück zu den Traditionsräumen, wo bereits der Grill aufgebaut war und kühle Getränke auf die Radfahrer warteten.

Ein besonderer Dank gilt Guido Hirschberg und Klaus Petereit, die diese Fahrradtour hervorragend vorbereitet und durchgeführt hatten.

Zum 2. Mal waren unsere 40 Plus mit den **Schlauchbooten** unterwegs. In diesem Jahr wurden die Boote beim „Ruderclub LÜNEBURG“ zu Wasser gelassen. Die Fahrt ging stromabwärts bis zum HOHEN SAND bei BARDOWICK.



Eine Veranstaltung, die allen großen Spaß bereitete. Einige Blasen an den Händen, ein paar kleine Katzer an den Beinen und die Angst vor dem Muskelkater danach, schreckte die Teilnehmer nicht ab, sie äußerten den Wunsch, die Bootsfahrt auch im nächste Jahr wieder ins

Programm aufzunehmen.

Nach der Bootstour ging es dann ins Kasino am Fuchsweg. Dort warteten bereits die anderen Gäste auf das gemeinsame **Grillen**. Besonders haben wir uns gefreut, dass auch im diesem Jahr unser ältestes Mitglied, Hans Olbermann, den langen Weg von Buxtehude auf sich genommen hatte, um mit seinen alten Kameraden den Nachmittag zu verbringen. Hans Olbermann ist 95 Jahre alt.



Am 15. September war es dann so weit. Der Traditionsverband startete mit 47 Personen zur **großen Ostpreußenfahrt**. Den Reisebericht finden Sie in der Anlage 3.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Organisatoren bedanken. Brigadegeneral a.D. Wolfgang Brüscke und unser Vorsitzender, Eberhard Friedrichs, hatten die gesamte Fahrt vorbereitet und durchgeführt. Dazu hatten sie sich bereits im April auf dem Weg gemacht und alles vor Ort erkundet. Nichts wurde dem Zufall überlassen. Dass es in der Durchführung das eine oder andere Mal etwas hakte, war den Baustellen und den vielen Umleitungen geschuldet. Das war so nicht vorhersehbar.

Und bei der Nachbereitung bekam noch jeder eine CD mit einer DIA-Show zur Erinnerung.

In diesem Zusammenhang möchten wir schon einmal einen Ausblick auf das nächste Jahr werfen. Auch 2015 wollen wir wieder auf große Fahrt gehen. Unser Reiseziel ist WIEN. Alle Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anlage 4.

Ob die Fahrt im nächsten Jahr durchgeführt werden soll, hängt vom Abstimmungsergebnis bei der nächsten Jahreshauptversammlung und den Anmeldungen ab. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 35 Personen, die Höchstzahl beträgt wie in diesem Jahr 45 Personen.

Die **4. gemeinsame Veranstaltung** mit dem Kameraden- und Freundeskreis Panzerbataillon 84 stand in diesem Jahr unter keinem guten Stern. Die geplante Veranstaltung am 23. August musste leider aus einem traurigen Anlass und zwar der Beerdigung von OTL a.D. Fischer, die am selben Tag stattfand, abgesagt werden. OTL

Fischer war von 1962 bis 1966 BtlKdr beim PzBtl 84. Als neuer Termin wurde der 22. Oktober festgelegt. Eine Kutschfahrt und Grillen standen auf dem Programm. Im nächsten Jahr ist unser Traditionsverband dann wieder der Ausrichter. Wir sollten versuchen, wenn es eine Freiluftveranstaltung wird, den Termin ins Frühjahr oder in den frühen Herbst zu legen.

Am 17. Oktober fand dann unser **letzter Stammtisch** in unseren Räumen in der Schlieffen-Kaserne statt. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in der Anlage 2. Die Landeszeitung berichtete in ihrer Ausgabe vom 07. November unter der Überschrift **Umzug in die Theodor-Körner-Kaserne: Traditionsverband des Panzerbataillons 83 muss Raum in der Schlieffen-Kaserne verlassen.**



Die **Kranzniederlegung zum Volkstrauertag** war, wie in den vergangenen Jahren, eine gut besuchte, würdevolle Veranstaltung. Wir gedachten der Menschen, die durch Krieg, Gewalt und Terror auf der Welt ihr Leben verloren haben, der gefallenen Soldaten und der zivilen Opfer der beiden Weltkriege. Der verstorbenen Soldaten der Bundeswehr, die ihr Leben bei den Auslandseinsätzen verloren haben und der verstorbenen Angehörigen des Traditionsverbandes Panzerbataillon 83.

Ablauf:

Begrüßung

unser **Vorsitzender Eberhard Friedrichs**

Gedenkrede

Bundestagsabgeordneter Eckhard Pols

Totengedenken

MilPfarrer a.D. Karl-Georg Meier

Gedenken an die Verstorbenen des Traditionsverbandes

Eberhard Friedrichs

Kranzniederlegung und Trompeter mit dem Lied "Ich hatt' einen Kameraden..."

Der Kranz an unserem Gedenkstein "von Borcke" wurde von einer Abordnung des Vorstandes bereits vorher abgelegt.

Im Anschluss haben wir uns noch einmal in unseren Räumen in der Schlieffen-Kaserne zu einer „Besinnlichen Stunde“ getroffen.



Am 24. und 25. November traf sich dann das Arbeitskommando zum großen Einpacken. Alle Teile, die mit in die Theodor-Körner-Kaserne sollten, wurden transportsicher verpackt.

Am 02. Dezember war es dann so weit, der Umzug konnte beginnen. Das Aufklärungslehrbataillon 3 „LÜNEBURG“ stellte uns ein Arbeitskommando und einen LKW 2to, von unserem Traditionsverband waren 12 Mann gekommen um mit anzufassen. Da alle kräftig zfassten, konnte bereits abends gemeldet werden: „Auftrag ausgeführt“. Unsere alten Räume waren besenrein zur Übergabe an die BlmA. Am nächsten Tag wurden noch Restarbeiten in unseren neuen Räumen in der Theodor-Körner-Kaserne erledigt. Bis alles den richtigen Platz gefunden hat, dauert es noch ein wenig. Wir werden darüber in unserem Rundschreiben 1/2015 berichten.

Zum **19. Grünkohlessen** an 28. September konnte unser Vorsitzender 65 Gäste begrüßen. Darunter waren: der Bürgermeister der Hansestadt LÜNEBURG, Herr Eduard Kolle mit seiner Frau Sigrid, zwei ehemalige Kommandeure des Panzerbataillons 83, Herr Oberst a.D. Bernhard Rothenberg und Herr Oberst a.D. Muhl mit seiner Frau und Herr Brigadegeneral a.D. Wolfgang Brüscke mit seiner Frau Bärbel.

Nach der Begrüßung und einer launigen Kohlrede unseres Vorsitzenden, gab es dann unser Grünkohlessen. Der Koch vom Kasino hatte sich mächtig ins Zeug gelegt und hat Grünkohl mit Kasseler und Bregenwust auftragen lassen. Die Stimmung war gut und es wurde ordentlich zugelangt.

Nach dem Essen war es dann so weit. Der Grünkohlkönig Winfried der I von Poppenbüttel hielt seine Abschiedsrede an sein Kohlvolk. Er legte Zepter und Krone ab. Unserem Vorsitzenden war es vorbehalten, den neuen König auszurufen. Kohlkönig 2014/2015 wurde Karl-Heinz Toben. Er wird während seiner Amtszeit den Namen „**Karl-Heinz der I aus NEETZE**“ tragen.



Es steht noch eine Veranstaltung in diesem Jahr an.

Am **14. Dezember 2014** findet unser **Tannenbaum schlagen** statt:

Ort: Tannenschonung in ERBSTORF

Zeit: 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Kostenbeitrag : 5,00 € für Essen (Bratwurst) und Trinken (Bier, Glühwein und Softdrinks)

Die Tannenbäume werden zum Tagespreis abgegeben.

Wie finden Sie uns?

Fahren Sie, von LÜNEBURG kommend, in Richtung ERBSTOFT / SCHARNEBECK. Beim Restaurant Lim`s rechts ab Richtung Friedhof, links auf dem freien Feld ist die Tannenbaumschonung des Bauern Meier.

Der Termin zur Anmeldung wurde bis zum 10. Dezember 2014 verlängert.

Es weihnachtet

Die Zeit ist erfüllt, nun ist es soweit,
in der himmlischen Werkstatt steht alles bereit.
Weit offen gemacht das goldene Tor,
große Weihnachtsschlitten stehen davor.
All die Püppchen und Wagen und Pferde
und Glaskugeln müssen hinab zur Erde.
Ein niedlicher Kutscher, im roten Gewand,
und vorne dran weiße Hirsche gespannt.
So geht es dahin mit der glitzernden Pracht,
mit Gesang und Klang durch die selige Nacht.



Ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen und Ihren Familien der Vorstand des Traditionsverbandes.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!



Friedrichs

Vorsitzender